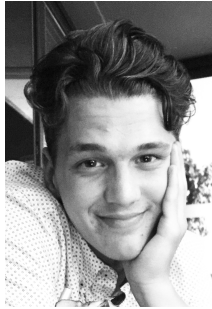


Nachruf

Aron Brun 7. März 2002 - 3. Mai 2021



Mit grosser Betroffenheit haben wir die traurige Nachricht vom viel zu frühen Tod unseres jungen Athleten Aron Brun zur Kenntnis genommen. Aron verstarb im Alter von erst 19 Jahren.

2008, im Alter von 6 Jahren, hat Aron angefangen, beim VZW zu springen. Die ersten Jahre erarbeitete Aron mit seiner langjährigen Trainerin Svetlana Sayard die Grundlagen, bis er zu den Eliteathleten wechselte und dort mit seinem Trainer Saeid Taghbostiani erste internationale Erfolge feiern konnte. Aron hatte bereits früh seine Leidenschaft für das Wasserspringen entdeckt und sich mit grosser Disziplin aber auch viel Spass und Freude im Training schnell weiterentwickelt.

Mit dem Wechsel zur K+S Sportschule 2014 konnte Aron sein Ziel als Mitglied der Schweizer Nationalmannschaft verwirklichen und seine Leidenschaft für das Wasserspringen ausleben. Neben der Schule und ab später auch parallel zu seiner Lehre hat Aron bis zu 20 Stunden pro Woche mit viel Hingabe trainiert und erfolgreich an vielen Wettkämpfen teilgenommen. Er war für viele junge Springer in unserem Verein ein Vorbild.

Arons viele Erfolge aufzuzählen würde den Rahmen sprengen, daher nur ein kleiner Auszug zusätzlich zu seinen vielen Schweizer Meistertiteln der vergangenen Jahre:

- 5. Platz an der Jugend Europameisterschaft in Norwegen 2017
- 2. Platz im Teamwettkampf Jugend Europameisterschaft in Norwegen 2017
- Finalplatz Jugend am „World diving meet Dresden“ 2017-2019
- 1. Platz an den „Bergen open“ 2019
- 1. Platz Synchro am „Amsterdam Diving Cup“ 2019
- 2. Platz „Amsterdam Diving Cup“ 2019
- Finalplatz Jugend Europameisterschaft in Russland 2019

Der Verein Zürcher Wasserspringer war für Aron schon sehr früh in seinem Athletenleben zu einer zweiten Familie aus Teamkollegen und Trainern geworden mit der er sehr viel Zeit verbrachte. Trainings, Wettkämpfe, Lager und auch Reisen gehörten zum Alltag des jungen Sportlers, der sich immer gut gelaunt und heiter allen Herausforderungen stellte. Wir alle, seine Teamkameraden und seine Trainer haben Aron für immer in unser Herz geschlossen und vermissen ihn schmerzlich. Der VZW ist stolz darauf Aron in dieser intensiven Phase seines viel zu kurzen Lebens begleitet zu haben und spricht den Angehörigen sein herzliches Beileid aus.

